

Nutzungshinweise:

Diese Druckansicht dient nur zu Arbeitszwecken. Zitieren Sie ggf. direkt die [digitale Edition](#). Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz.

Zitiervorschlag:

Karl Marx an Friedrich Engels in Manchester. London, Donnerstag, 27. Januar 1870. In: Marx-Engels-Gesamtausgabe digital, hg. v. der Internationalen Marx-Engels-Stiftung, Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Berlin. URL <https://megadigital.bbaw.de/briefe/detail.xql?id=M1607012>

Karl Marx an Friedrich Engels in Manchester. London, Donnerstag, 27. Januar 1870

Lindenberg, Thomas (Bearbeitung)
Lura, Caroline (Bearbeitung)

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (BBAW) Marx-Engels-Gesamtausgabe

Handschrift: Handschrift: IISG Marx-Engels-Nachlass L 4638/L VI 766

Handschriftenbeschreibung:

Soweit aus der Fotokopie zu ersehen ist, besteht der Brief aus einem Bogen weißem Papier. Marx hat die erste Seite vollständig, die dritte Seite zu einem Viertel beschrieben; die übrigen zwei Seiten sind leer. Schreibmaterial: schwarze Tinte.

Von Eduard Bernsteins Hand: Nummerierung der beschriebenen Seiten mit Bleistift: „5,1“ bis „5,2“ .

Von unbekannter Hand: Nummerierung des Briefes mit Bleistift: „766“.

RGASPI f. 1 op. 1 d. 2575

Erstveröffentlichung: gekürzt: Bw 4 (1913). S. 237–238.
vollständig: MEA1 III/4 (1931). S. 271–272. 1

Absender: Karl Marx
Schreibort: London
Schreibdatum: 1870-01-27

Empfänger: Friedrich Engels
Empfangsort: Manchester

Schlagworte: Zeitungen der IAA, Journalismus/Publizistik, Lektüren im Korrespondentenkreis, Internationale Arbeiter-Assoziation (IAA, A.I.T., I.W.M.A.), Deutsche Sozialdemokratie

| 27 Jan. 1870.

Dear Fred,

Ich bin immer noch under treatment u. Stubenarrest. Die Sache war etwas complicit durch kleine Karbunkel in der Nähe des Abscesses, der beinah Eigroß war. Aber in a few days all will be quite right.

Sonderbar, wie die Aerzte verschiedner Ansicht. Dr. Maddison^a, der in Edinburg in einem Hautkranken Hospital angestellt war u. diese Branche auch jezt noch neben seiner Praxis in einem Londoner Hospital bestellt, sagt, daß sie in beiden Hospitälern ganz gegen Arsenik für Karbunkeln, wohl aber Arsenik für Hautausschlag. So lange ich unter seiner Obhut, was mit dieser Woche endet, nehme ich natürlich seine Medizin. Sobald dieß aufhört, werde ich den Arsenik regelmässig für 3 Monate nehmen, denn il faut en finir.

Einliegend der angedeutete Zettel v. Wilhelm^c.^b Wenn Du ihm schreibst, schreib ihm doch (mit Bezug auf den Dir beigelegten Wisch an mich) nebenbei, 1) daß wenn alle Journale so viel vom

„18 Brumaire“^d sprechen, wie sein's^{fe}, nämlich gar nicht, es¹ nicht wunderbar, daß Niemand davon hört; 2) daß wenn [[ich halte es für Humbug]] die Sache nicht in Leipzig zu haben, man deßwegen nicht an mich, sondern an Kugelman Meissner^h direkt zu schreiben hat.

Einliegend Brief v. Dr. J. Jacoby^k an Kugelman^l u. Zettel v. K.^j Die Sache hängt so zusammen: K. ersieht sah aus N. 18 Beiblatt² der „Zukunft“^m, (22 Jan.) speech v. Jacoby worin dieser sich zum Socialismus bekennt u. im Hauptblatt derselben Nummer die Geschichte des Meetings, worin das stattfand, worin Schweitzerⁿ durch seine Knüppelgarde sich der Präsidentschaft bemächtigt u. nach Ende von J's Rede ihm u. a. vorwirft, daß er mir Ausführungen entlehnt habe. Darauf schreibt Kugelman sofort³ mit gewohntem Eifer an Jacoby, gratuliert ihm u. wäscht ihm zugleich den Kopf, daß er allerlei Leute citire, nur grade mich nicht, der ihm den eigentlichen Inhalt geliefert habe. Hence J's reply.

Komisch ist nur, daß J.^o – während des Meeting's, in Antwort auf Schweitzer^p – sagt, ich h⁴ selbst „benutze in meinen Werken unzähligemal die Arbeiten meiner Vorgänger“. Also, weil ich Jeden, der auch nur ein Tüpfelchen zur Entwicklung beigetragen hat, gewissenhaft citire – daraus folgt, daß J. die Substanz seines neuen Glaubens von mir nehmen darf, ohne mich zu citiren. Uebrigens bin ich nicht der „Vorgänger“ des 70jährigen Jacoby^q's. Ein blosser Popularisierer u. Verflacher hat keinen „Vorgänger“. Doch mit alledem sehr schön, daß Jacoby wie Arnold Ruge^r, zum Communismus bekehrt ist. Mit die „Freiheit“ will's nicht mehr gehn!

| Ich schicke Dir die letzte Nummer der „Democratic News“^s. Das Blatt ist noch nichts werth, aber es gehört unsren Leut' u. kann zum Gegengewicht gegen Beehive^t gemacht werden, zumal da es nur 1 halfpenny kostet. Du und Moore^u müßt Jeder für 12 copies abonniren, da auch den Mitgliedern des Generalraths ähnliche Subscription auferlegt ist. Ferner könnte Einer v. Euch beiden durch mich ganz kurze Berichte über Lancashire etc wöchentlich oder zweiwöchentlich für das Blättchen schicken.

Salut

D

KM

Erläuterungen

- a) Maddison, (-)
- b) Siehe Marx an Engels, 22.1.1870.
- c) Liebknecht, Wilhelm (1826-1900)
- d) [Zotero Link für: „18 Brumaire“](#)
- e) Der Volksstaat⁹.
- f) Der Volksstaat
- g) Der Volksstaat
- h) Otto Meißnerⁱ.
- i) Meißner, Otto (1819-1902)
- j) Siehe L. u. G. Kugelman an Marx, nach 24.1.1870 und Beilage.
- k) Jacoby, Johann (1805-1877)
- l) Kugelman, Louis (1828-1902)
- m) Die Zukunft
- n) Schweitzer, Johann Baptist von (1833-1875)
- o) Jacoby, Johann (1805-1877)
- p) Schweitzer, Johann Baptist von (1833-1875)

- q)** Jacoby, Johann (1805-1877)
- r)** Ruge, Arnold (1802-1880)
- s)** Democratic News
- t)** The Bee-Hive Newspaper
- u)** Moore, Samuel (1838-1911)

Kritischer Apparat

- 1)** über der Zeile eingetragen
- 2)** über der Zeile eingetragen
- 3)** über der Zeile eingetragen
- 4)** Tilgung durch Streichung